



Goldene in Tösens

Das Ehepaar **Lorenz und Waltraud Kneringer**, wohnhaft in Tösens, Gigg! Nr. 105 feierte am 25.11.2011 das goldene Hochzeitsjubiläum nach 50 Jahren Ehe. Herr Bezirkshauptmann-Stellvertreter Mag. Sigmund Geiger gratulierte gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Kofler Helmut dem Jubelpaar und überbrachte im Februar 2012 neben einem Blumenstrauß die Jubiläumsurkunde und die Glückwünsche des Landes Tirol.



Bgm. Ing. Kofler Helmut überbrachte bei einem Glas Sekt die Gratulationen der Gemeinde.



40. Geburtstag Loredana

Unsere langjährige Kindergärtnerin Tante Loredana feierte im März den 40. Geburtstag. Die Kindergartenkinder überraschten die Tante gleich in der Früh mit Blumen, Kuchen und einer kleinen Vorführung.



Zwei 90er Geburtstage

Die Gemeinde Tösens hatte innerhalb einer Woche ein seltenes Ereignis zu feiern. Priska Lung (am 10. April) und Josef Senn (am 16. April) feierten im Kreise ihrer Familien ihren 90igsten Geburtstag. Bgm. Ing. Kofler Helmut überbrachte die Gratulationen der Gemeinde und wünschte den Jubilaren weiterhin beste Gesundheit.



Radstaffel Via Claudia

Bereits zum dritten Mal startete heuer im bayerischen Donauwörth die Radstaffel Via Claudia Augusta. Die Radler-Delegationen von mehr als 130 Gemeinden trugen eine lateinische Botschaft von Ort zu Ort, insgesamt 700 km von der Donau über die Alpen an die Adria zum südlichsten Ort der Radstaffel Quarto D'Altino. Die Botschaft wurde in einen Meilenstein aus weißem Gölflaner Marmor gemeißelt, auf dem der Delegationsleiter der Gemeinde Tösens unterschrieben hat.



Die Rad-Botschaft kam am 03. Mai 2012 nach Tösens, wo Amtsleiter Waldhart Reinhard die Botschaft nach Pfunds per Rad mit einer Tösner Delegation überbrachte.



Anschließend wurde die Tösner Delegation zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Sammlung Nespresso Kapseln

Kaffee-Genuss in Kapselform wird bei den TirolerInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Kaffeekonsum steigen auch die Kapselmengen, die bisher nur

im Restmüll entsorgt wurden. Ab sofort werden im Recyclinghof Tösens Alu-Kaffekapseln von Nespresso kostenlos übernommen und wiederverwertet.

Ab sofort werden Alu-Kaffekapseln im Recyclinghof Tösens kostenlos übernommen und einer stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffekapseln aus reinem Aluminium, ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % beliebig oft wiederverwertet werden kann.



Die im Recyclinghof sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltransportlogistik zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-Rückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium zu Alugussprodukten wiederverwertet und die angefallenen Kaffee-Rückstände werden kompostiert und als Bodenverbesserer ökologisch sinnvoll eingesetzt.

AKTUELLE STANDESNACHRICHTEN

(seit Herausgabe der letzten Zeitung vom Dezember 2011)

Runde Geburtstage:

90 Jahre: LUNG PRISKA (10.04.2012), SENN JOSEF (16.04.2012)

80 Jahre: MÜLLER BRUNHILDE (18.06.2012), AUER HELMUT (27.07.2012),

75 Jahre: KNERINGER MEINRAD (21.01.2012), THÖNI MARIA (07.02.2012), SENN MARGRETH (02.05.2012), ACHENRAINER ANTON (15.05.2012)

70 Jahre: ACHENRAINER MONIKA (28.02.2012), ZEGG LORENZ (11.04.2012),

Sterbefälle:

REGENSBURGER CILLI 78 Jahre, am 06.03.2012,
Steinbrücken Nr. 6

HABICHER FRANZ 61 Jahre, am 24.04.2012,
Siedlung Nr. 143

WACHTER SIMON 6 Jahre, am 09.06.2012,
Steinach Nr. 23a

KNERINGER ERNST 82 Jahre, am 11.08.2012,
Siedlung Nr. 9b

Hochzeiten:

LAMERT THOMAS mit **MUNGENAST KATHRIN**,
Siedlung 9b am 20.07.2012 im Standesamt Ried

Geburten:

SCHRANZ David Franko, geb. am 25.02.2012,
Obertösens Nr. 83/2, Eltern: Schranz Anita u.
Patrick

NOGGLER-LARCHER Emily, geb. am 28.05.2012,
Steinach Nr. 51/1, Eltern: Noggler-Larcher Julia u.
Alfred

THÖNI Maximilian, geb. am 09.06.2012,
Obertösens Nr. 103/3, Eltern: Thöni Simon u.
Nadia

HUTER Lisa, geb. am 22.07.2012, Egg Nr. 121/3,
Eltern: Huter Barbara u. Nigg Rene

LAMERT Livia, geb. am 06.08.2012, Siedlung Nr.
9b/Top 5 Eltern: Lamert Thomas u. Lamert Kathrin

Pfarrer Auer Helmut 80



Eine gut ausgewählte Delegation von Gratulanten hat sich am 27. Juli 2012 im Heim St. Katharina in Ried eingefunden, um "dem letzten Pfarrer von Tösens", wie Dekan Franz Hinterholzer es bezeichnet hat, zu seinem 80. Geburtstag zu gratulieren. Unter den Gratulanten waren: Bürgermeister Ing. Helmut Kofler, Dekan Franz Hinterholzer, Vertreter der Musikkapelle, Feuerwehr und der Schützen, Kirchenräte und

Pfarrgemeinderäte, Mesner, Sängerninnen vom Laurentiuschor und einige Kinder. Die Pfleger vom Heim haben uns eine schöne Geburtstagstafel hergerichtet. Die Frauen von Tösens haben Kuchen gebacken.

(Text und Foto lt. Homepage Dekanat Prutz –
Dekan Franz Hinterholzer)

Weiterführung Gehweg

In Zusammenarbeit mit dem Baubezirksamt Imst werden derzeit die Arbeiten für die Gehsteigerrichtung von Breithaslach bis zum Recyclinghof durchgeführt. Dabei werden ca. 250 Laufmeter des Gehsteiges Breithaslach bis zur Kreuzung beim Recyclinghof in einer Breite von 1,50 m errichtet. Die Gemeinde Tösens übernimmt die Kosten für die Randsteine und der abschließenden Asphaltierung, die Arbeiten entlang des Straßenabschnittes an der L65 Oberinntalstraße übernimmt die Straßenverwaltung.

Für die Gemeinde bedeutet das inzwischen schon langjährige Gehsteig-Programm ein wichtiges Projekt im Sinne der Verkehrssicherheit. Vor allem unsere Kinder und Schüler bekommen so einen sicheren Schulweg zur Postautohaltestelle.

Die Arbeiten werden bis Mitte September fertiggestellt. Bis dahin treten in diesem Bereich Verkehrsbehinderungen in Form einer Engstelle bzw. durch eine Gegenverkehrsregelung auf. Wir bitten um Vorsicht und Kenntnisnahme.



Pumpentausch in kommunalen Gebäuden der Gemeinde Tösens

Stromfresser erfolgreich verbannt



In Zeiten knapper Kassen freuen sich auch die Gemeinden über jede Möglichkeit, Geld zu sparen. Eine davon schlummert in vielen Heizungsanlagen kommunaler Gebäude durch veraltete Umwälzpumpen. Ältere Modelle sind häufig überdimensioniert und laufen meist unregelmäßig bei viel zu hoher Leistung. Was der Austausch gegen neue Modelle gebracht hat, zeigt das Beispiel der Gemeinde Tösens durch den Austausch von Hocheffizienzpumpen. Die meisten Bestandspumpen waren mindestens 15 Jahre alt, die ältesten sogar 35 Jahre. Wir haben dann Angebote für Hocheffizienzpumpen eingeholt und konnten schnell erkennen, dass sich der Einbau dieser neuen Pumpen im Zuge der Neu-Errichtung der Heizungsanlage lohnte. Der Austausch der Bestandspumpen erfolgte im Gemeindehaus, im Kindergarten und im Schulgebäude durch die Firma Regensburger aus Tösens.

Verblüffend hohe Einsparungen

Der Pumpentausch bewirkt eine immense Reduzierung der Energiekosten. Stromverbrauch und Kosten für den Betrieb der Pumpen lassen sich auf Basis von Standardlastprofilen errechnen. Wie hoch die Einsparung ist, hängt vom Alter, Bauart und ursprüngliche Auslegung der Bestandspumpen ab, zumal ältere Pumpen oft schon von Anfang an überdimensioniert sind. Die ersten Erfahrungswerte im Betrieb der neuen Pumpen

zeigen, dass die Einsparung bei fast allen Pumpen mindestens 60%, in den meisten Fällen liegt sie sogar zwischen 70 und 80%. Für die Gemeinde Tösens hat sich diese Maßnahme in jedem Fall gelohnt. Der Schlüssel für die Reduzierung des Stromverbrauches ist die optimale Anpassung der Pumpenleistungen an den tatsächlichen Bedarf, und zwar nicht nur bei der Auslegung und Installation, sondern permanent im laufenden Betrieb.

Fazit

Wir können jedem Privaten nur empfehlen, so eine Investition in älteren Häusern vorzunehmen. Zudem wird ein solcher Pumpentausch auch gefördert. Ein Austausch lohnt sich schon bei Pumpen, die gerade mal zehn Jahre alt sind. Insgesamt ist der Einbau eine leicht umzusetzende Maßnahme, die große Einsparungen bringt.



Neuerrichtung Hackschnitzelheizung, Regeltechnik und Solaranlage

Thermische Sanierung Gemeindehaus



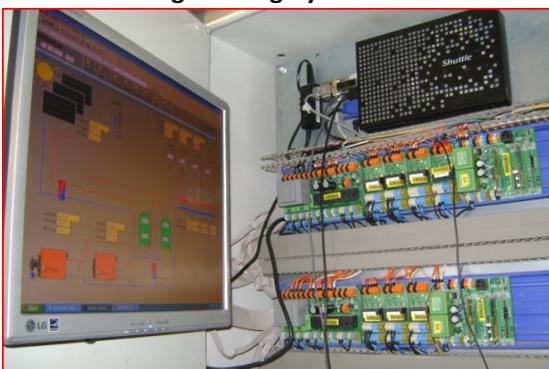
Im Mai 2011 beschloss der Gemeinderat, aufgrund des Ergebnisses der Ausschreibung eines Biomassenheizkessels und der Empfehlung vom Heizungsplaner Klosstechnik aus Prutz, einen 150 kW Fröling-Hackschnitzelkessel anzukaufen. Vor der Ausschreibung war die öffentliche Diskussion, auch private Haushalte im Umkreis des Gemeindehauses anschließen zu lassen. Diesem hat jedoch der Gemeinderat im Endeffekt doch nicht zugestimmt, da die Heizung doppelt so groß ausgelegt hätte werden müssen. Der neue Heizkessel wurde im neu errichteten, größer gewordenen Heizraum aufgestellt und der alte Öl-Heizkessel wird als sogenannte Notbeheizung weiter verwendet, falls die neue Heizung einmal ausfällt. Die Bestückung des Kessels erfolgt mittels Waldhackgut über eine Förderschnecke aus einem eigens errichteten Siloraum.

120.000 kWh/a eingespart und somit werden die Heizkosten halbiert. Durch eine eigens eingerichtete Steuerung mit Visualisierung kann von jedem Computer die Heizung individuell geregelt bzw. gesteuert werden und die Verbrauchsdaten werden von den einzelnen Gebäudedaten aufgezeichnet.

Errichtung Solaranlage

Als Vollendung dieser Umbauarbeiten wurden am Dach des Gemeindegebäudes zusätzlich noch nach Südwest ausgerichtete Sonnenkollektoren angebracht. Durch den Aufbau der Kollektoren wird zusätzlich noch mehr Energie eingespart, vor allem in den Sommermonaten. Diese Arbeiten und die Modernisierung des Heizungssystems wurde durch die Fa. Regensburger aus Tösens durchgeführt.

Modernisierung Heizungssystem



Im Zuge dieser Umbauarbeiten wurde weiters auch das komplette Heizungssystem durch den Einbau einer hochmodernen, vollautomatischen Regelungsanlage erneuert. Durch diese Maßnahmen, die sich auf alle kommunalen Gebäude der Gemeinde, wie Gemeindehaus, Feuerwehrgebäude, Kindergarten, Dorfzentrum und Volksschule erstrecken, werden rund

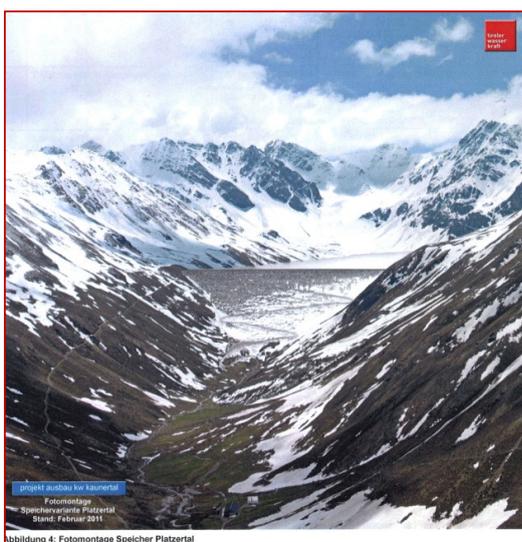


Abschlussarbeiten 2012

Als Fortsetzung von dem Thermischen Sanierungs-Konzept werden im Gemeindehaus ab September 2012 alle Fenster ausgetauscht und die Fassade zusätzlich gedämmt. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Gemeindkanzlei bzw. Postservicestelle saniert und die Kanzlei erhält neue Büromöbel.

Ausbau Kraftwerk Kaunertal - TIWAG

Die Tiroler Wasserkraft AG hat bei der Abteilung Umweltschutz beim Amt der Tiroler Landesregierung als UVP-Behörde I. Instanz mit Eingabe vom 04.07.2012 um die Erteilung der Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb des Vorhabens Ausbau Kraftwerk Kaunertal nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 (UVP-G 2000) angesucht.



Eine Erstprüfung der Unterlagen hat ergeben, dass die Gemeinden Faggen, Fendels, Fließ, Kaunertal, Pfunds, Prutz, Sölden, St. Leonhard i. P. und Tösens vom gegenständlichen Vorhaben berührt werden. Weiters sind die Gemeinden Imsterberg, Kaurerberg, Kirchdorf, Ried im Oberinntal und Ladis von Maßnahmen betroffen.

Im derzeitigen Verfahrensstudium (nämlich vor der öffentlichen Auflage) ist des primär Aufgabe der UVP-Behörde abzuklären, ob die vorgelegten Projektunterlagen vollständig und mängelfrei sind, sodass eine sachgerechte inhaltliche Projektprüfung durch Bürger, die Standortgemeinden, die Prüfgutachter etc. erfolgen kann. Mit einer etwaigen Verbesserung der Unterlagen durch

die TIWAG soll die Basis für das Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren bzw. die spätere Detailprüfung und Gutachtenserstellung geschaffen werden. Nach abgeschlossener Vollständigkeitsprüfung und damit einhergehenden etwaigen Verbesserungen der Unterlagen durch die TIWAG wird das Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahren eingeleitet werden. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die Abgabe einer Stellungnahme im derzeitigen Verfahrensstadium nicht zur Wahrung der Parteistellung erforderlich ist.

Die TIWAG hat daher vorerst nur den vorläufig erforderlichen Teil D der Einreichunterlagen der UVE (Umweltverträglichkeitserklärung) an die Gemeinde Tösens übermittelt. Der Teil D enthält die Beurteilung des konkret zur Genehmigung vorgelegten Vorhabens im Hinblick auf dessen Auswirkungen auf die Umwelt. Sie besteht aus den einzelnen Fachbeiträgen und der UVE im engeren Sinn.



Das sind die Boxen 7 bis 10 des Teil D der UVE (Ordner 28 bis 40), die von interessierten Gemeindebürgern gerne angesehen werden können. Die Gemeinde Tösens hat die Möglichkeit bis spätestens 3.9.2012 eine gesammelte Stellungnahme vorläufig nur zur vorliegenden UVE (Teil D) abzugeben.

bildungsinfo-tirol in Landeck

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Satt immer das Gleiche zu tun? Durstig nach Veränderung? Hungrig auf etwas Neues?

Die bildungsinfo-tirol bietet in beruflichen Umbruchs- und Veränderungsphasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen.

Die bildungsinfo-tirol ist ein kostenloses Informations- und Beratungsangebot, das wöchentlich in Landeck vor Ort angeboten wird. Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht, gemeinsam werden nächste Schritte in die berufliche Zukunft erarbeitet.

Bildungsberaterin Ursula Rieder- Feldner erzählt ein Beispiel, das ihr gut in Erinnerung ist: „Ein Mann, der seit seiner Lehrzeit im Gastgewerbe tätig war, wollte sich beruflich verändern, um mehr Zeit für seine Familie zu haben. In der Beratung erarbeiteten wir seine Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Er entschied sich dazu, sich im kaufmännischen Bereich weiterzubilden. Jetzt arbeitet er in einem Hotel in der Verwaltung.“

Die Anzahl der Termine ist abhängig von der Fragestellung. Die Beratung reicht vom telefonischen Infoaustausch, zum Erarbeiten der Stärken und Fähigkeiten bis hin zum Planen von konkreten Schritten.

Landeck: jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats, in der AK, Malsersstraße 11
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats, im Alten Widum, Schulhausplatz 7
jeweils von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr

Beraterin: Mag.^a Ursula Rieder-Feldner

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:

kostenlose Infohotline: 0800 500 820, bildungsinfo@amg-tirol.at

homepage: www.bildungsinfo-tirol.at

Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des ESF, dem bm:ukk, der Arbeiterkammer Tirol und dem Land Tirol.